

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.578.324

Wien, 8.9.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7379/J der Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend Bevorzugung der bargeldlosen Zahlungen durch Konsumentenschutzminister Dr. Wolfgang Mückstein** wie folgt:

Frage 1:

- *Welche volkswirtschaftlichen Gründe können Sie nennen, die für bargeldlose Zahlungen gegenüber dem Bargeld aus Sicht des BMSGPK sprechen?*

Zunächst möchte ich festhalten, dass es mir als Konsumentenschutzminister wichtig ist, dass die Wahlfreiheit erhalten bleibt und Konsument:innen, die das wollen, weiterhin für ihre Zahlungen daher Bargeld verwenden und wohnortnah beziehen können, ohne dass ihnen dadurch Zusatzkosten entstehen. Einschränkungen dürfen nur zum Schutz übergeordneter Interessen ausnahmsweise vorgesehen werden. Das habe ich auch in der Anfragebeantwortung 6302/AB zu 6449/J ausdrücklich betont.

Für Konsument:innen ist es wichtig, dass Zahlungen kostengünstig, sicher und bequem sind. Volkswirtschaftlich betrachtet sind die Kosten von Bargeldzahlungen bei kleinen

Zahlungsbeträgen günstiger als bei Kartenzahlungen. Der Betrag, ab dem Kartenzahlungen günstiger sind, sinkt jedoch fortlaufend und die Beliebtheit von bargeldlosen Zahlungen steigt bei Konsument:innen.

Fragen 2 und 3:

- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 1) im aktuellen Regierungsprogramm?*
- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 1) in Ministerratsbeschlüssen seit Jänner 2020?*

Das Regierungsprogramm enthält ein Bekenntnis zum Erhalt des Bargelds im Rahmen der geltenden Geldwäschebestimmungen. Die Frage, welche volkswirtschaftlichen Gründe für bargeldlose Zahlungen gegenüber Bargeld sprechen, wird weder im aktuellen Regierungsprogramm noch in einem Ministerratsbeschluss seit Jänner 2020 angesprochen.

Fragen 4 und 10:

- *Welche gesundheitspolitischen Gründe können Sie nennen, die für bargeldlose Zahlungen gegenüber dem Bargeld aus Sicht des BMSGPK sprechen?*
- *Welcher Zusammenhang besteht aus Sicht des Gesundheitsministeriums zwischen der Corona-Pandemie und der Verwendung von Bargeld?*

Zwischen der Corona-Pandemie und der Verwendung von Bargeld besteht kein kausaler Zusammenhang. Jedoch hat die COVID-19-Pandemie verstärkt bewusst gemacht, dass Münzen und Banknoten durch viele Hände gehen und Viren sowie Bakterien beherbergen können. Kontaktlose Zahlungen können das Infektionsrisiko verringern.

Fragen 5 und 6:

- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 3) im aktuellen Regierungsprogramm?*
- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 4) in Ministerratsbeschlüssen seit Jänner 2020?*

Die Frage, welche gesundheitspolitischen Gründe für bargeldlose Zahlungen gegenüber Bargeld sprechen, wird weder im aktuellen Regierungsprogramm noch in einem Ministerratsbeschluss seit Jänner 2020 angesprochen.

Frage 7:

- *Welche klimapolitischen Gründe können Sie nennen, die für bargeldlose Zahlungen gegenüber dem Bargeld aus Sicht des BMSGPK sprechen?*

Bei der Herstellung und dem Transport von Banknoten und Münzen, beim Betrieb von Bankomaten, beim Handling von Bargeld und bei der Entsorgung von Banknoten und Münzen entstehen CO₂-Emissionen. Dadurch können Barzahlungen einen höheren CO₂-Abdruck als bargeldlose Zahlungen haben.

Fragen 8 und 9:

- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 6) im aktuellen Regierungsprogramm?*
- *Welche Grundlagen finden sich dazu (Frage 7) in Ministerratsbeschlüssen seit Jänner 2020?*

Die Frage, welche klimapolitischen Gründe für bargeldlose Zahlungen gegenüber Bargeld sprechen, wird weder im aktuellen Regierungsprogramm noch in einem Ministerratsbeschluss seit Jänner 2020 angesprochen.

Fragen 11 bis 13:

- *Bei wie vielen Fällen von Corona-Infektionen fand die Übertragung in Österreich durch Bargeld statt?*
- *Bei wie viele Fällen von Corona-Infektionen fand die Übertragung in Österreich durch Bargeld in Gastronomie und Hotellerie statt?*
- *Bei wie viele Fällen von Corona-Infektionen fand die Übertragung in Österreich durch Bargeld im Handel statt?*

Dazu sind mir keine Erhebungen bekannt.

Frage 14:

- *Wann soll Bargeld bei der AUA nach Informationen des Konsumentenschutzministeriums im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wieder erlaubt sein?*

Dazu liegen mir keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

